



„Ein ökosozial nachhaltiger Lebensstil – was hindert uns daran?“

„Thementisch“ beim Themenabend des „Religionenforum Ottakring“

Auf Einladung des „Religionenforum Ottakring“ fand am 14. März 2018 beim Verein ATIB Ulu Camii (1160 Wien) ein Themenabend unter dem Titel „**Mensch.Natur.Schöpfungsverantwortung**“ statt.

Nach zwei Impulsvorträgen von *Frau Dr. Ursula Fatima Kowanda-Yassin* und *Herrn Mag. Ferdinand Kaineder*, die das Thema aus einem muslimischen und christlichen Blickwinkel theologisch beleuchteten, wurde an mehreren sog. „Thementischen“ diskutiert.

Am Thementisch, der vom Verein „Religion. Begegnung. Friede“ gestaltet wurde, ging man der Frage nach: „*Ein ökosozial nachhaltiger Lebensstil – was hindert uns daran?*“

In der Diskussion mit den christlichen und muslimischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden folgende Aspekte gefunden:

- Bequemlichkeit; Faulheit; fehlende Überwindung, genügsamer zu leben (sich einzuschränken)
- Konsequenzen des jeweils eigenen Handelns im Alltag nicht leicht erkennbar; fehlendes Wissen (Bildung)
- andere Werteprioritäten in der Gesellschaft; fehlender Sinn darin
- zuwiderlaufende Interessen der Wirtschaft und Logik des herrschenden Systems
- Verführung durch Werbung; Gruppenzwang
- übersteigter Individualismus
- zu wenig Rückhalt der anderen, fehlende kollektive Interessensverfolgung
- Ohnmacht, alleine „die Welt nicht verändern“ zu können; Unsicherheit, ob eigener Beitrag etwas bringt; Meinung, dass andere den größeren umweltschädlichen Impact liefern; fehlende anschlussfähige Projekte für einen selbst in eine umweltverträgliche Richtung
- teilweise immer noch fehlendes Bewusstsein
- fehlende Anreizsysteme zu Verhaltensänderungen
- Mangelnde Leistbarkeit eines ökologisch verträglicheren Lebensstils
- Anonymität in der Gesellschaft, fehlende Aufgeschlossenheit und Offenheit, zu wenig Kommunikation

Positiv motivierend befanden die Diskutantinnen und Diskutanten Best Practices, Vorbilder und ein von der Politik unterstütztes Modell, gesamtgesellschaftlich zu mehr Nachhaltigkeit zu gelangen.